

Redaktion und Administration befinden sich in der
 Vorderdeck St. Rembotte,
 Carl I. ebenerdig.
 Telefon Nr. 58.
 Geschäftsstunden d. Redaktion:
 von 8 bis 7 Uhr abends.
 Anzeigenbedingungen: mit täglicher
 der Aufnahme ins Haus
 die Post oder die Aus-
 gerechnet monatlich 2 K 40 h,
 wöchentlich 7 K 20 h, halbjährig
 14 K 40 h und jährlich
 28 K 80 h.
 Einzelpreis 6 h.
 Druck und Verlag:
 Druckerei Hof. Rembotte
 Pola.

Polaer Tagblatt.

Die Zeitung erscheint täglich
 um 6 Uhr früh.
 Abonnements und Anzeigen-
 bedingungen (Inserate) werden in
 der Verlagsbuchdruckerei Hof
 Rembotte, Piazza Carl I.
 entgegen genommen.
 Auswärtige Annahmen werden
 durch alle größeren Anstalt-
 ungsbüros übernommen.
 Inserate werden mit 10 h
 für die erste werbliche Zeile,
 die übrigen mit 6 h
 für die Zeile berechnet.
 Verantwortlicher Redakteur:
 Ferdinand Stepanek, Pola.

V. Jahrgang | Pola, Donnerstag, 30. September 1909. | Nr. 1351.

Tagesneuigkeiten.

Pola, am 30. September.

N. u. l. Nachtgeschwader in Pola. (3. Regatta tag 28. September.) Bei bewölktem Himmel und klarer nordwestlicher Brise nahmen heute die Regatten des k. u. l. Nachtgeschwaders ihren Fortgang. Vormittag um 9 Uhr startete die Einheitsklasse der A-Boote. Den 1. Preis erhielt die Yacht „Amourette“ des Herrn Linien-Schiffleutnants Friedrich von Wimmer unter eigener Führung, den zweiten die Yacht „Alis“ des Herrn Fregattenkapitän Maximilian Perzberg unter Führung des Herrn Fregattenleutnant Hermann Wublay und den dritten die Yacht „Ara“ des Herrn Korvettenkapitän Franz Freiherr Preusschen von und zu Liebenstein unter eigener Führung. Der Nachmittags war den Regatten vor Brioni gewidmet. Ein zahlreiches elegantes Publikum hatte sich in den Räumen des Brionihotels versammelt, woselbst ihm der Besitzer der Brionischen Inseln, Herr Kupelwieser, in der liebenswürdigsten Weise die Honours machte und unter dem einschmeichelnden Weisen einer Harmonie der Marinemusik einen Tee servieren ließ. Es gelangten zur Aussegnung eine Wettfahrt der R-Yachten und nach einer alten Messformel gebauten Yachten eines anerkannten Yachtclubs vom Rennwerte über 7 bis 15 Meter und die Wettfahrten der R-Yachten eines anerkannten Yachtclubs vom Rennwerte von 5 bis 10 Meter um den von Herrn Kupelwieser gestifteten Brioni-Wanderpreis, bestehend aus einem goldenen Cup. An der ersten Wettfahrt nahmen nur zwei Yachten teil. Den ersten Preis erhielt die Yacht „Tramontana“ Seiner Excellenz des Herrn Grafen Karl Biquoy von Longueval unter Führung des Herrn Korvettenkapitän Franz Freiherr Preusschen von und zu Liebenstein. An der Wettfahrt um den Brioni-Wanderpreis nahmen eine 8 Meter R-Yacht und sechs 6 Meter R-Yachten teil. Die 8 Meter R-Yacht mußte nach den Befehlen der International-Yacht-Racing-Union für die Bahn von 16 Seemeilen 12 Minuten vorgeben. Dieselbe u. z.: Die Yacht „Drache 2“ des Grafen Edgar Hoyoos, geführt vom Linien-Schiffleutnant Emerich Graf Thun-Hohenstein passierte als erste die Ziellinie, doch wurde sie wegen der Vorgabe an 6. Stelle placiert. Die als zweite angekommene Yacht „Hayo“ des Herrn Generalkonsuls Paul Ritter von Schöller, unter der Führung des Herrn Linien-Schiffleutnant Adolf Potocnik wurde daher Siegerin und glückliche Gewinnerin des Cups. Die als dritte angekommene Yacht „Dorothea“ Seiner Hoheit des Prinzen Philipp von Sachsen-Coburg und Gotha, geführt vom Herrn Linien-Schiffleutnant Gabriel von Dobrentzi erhielt den zweiten Preis. Als vierte kam die Yacht „Starlight 2“ des Linien-Schiffleutnant Erich Heyßler am Ziele an. Da dieselbe jedoch wegen Verletzung einer Marke disqualifiziert wurde, erhielt die an fünfter Stelle angekommene Yacht „Bo Via“ des Herrn Leopold Kupelwieser unter eigener Führung den 3. Preis. Der 2. und 3. Preis waren vom k. u. l. Nachtgeschwader gegebene Kunstgegenstände. Der Abend hat die Gäste des liebenswürdigen Besitzers von Brioni zu einem Tanz vereint, welcher einen animierten Verlauf nahm. (Vierter Regattatag 29. September.) Heute gelangte am Vormittag eine Wettfahrt der Einheitsklasse der A-Boote und eine der R-Yachten und der nach einer alten Messformel gebauten Yachten eines anerkannten Yachtclubs vom Rennwerte über 7 bis 15 Meter, am Nachmittags eine Wettfahrt der Einheitsklasse der A-Boote zur Aussegnung. Die morgens noch klare Brise nahm gegen Mittag zu und ging am Nachmittags in eine schöne Segelbrise über. An Ehrenpreisen (ersten Preisen) wurden für die heutige Wettfahrt gespendet für die Einheitsklasse der B-Boote ein modernes apartes Schreibzeug und für die A-Boote eine reizende Stuckuhr im Wibermeierstil, beides von Herrn Anton Eugen Dreher, für die Klasse der über 7 bis 15 Meter Yachten eine elegante Lunch-Kassette vom österreichischen Flottenverein. Die Aussegnungsergebnisse

waren folgende: B-Boote: 1. Preis „Branzin“ des Herrn Generalkonsuls Paul Ritter von Schöller unter Führung des Herrn Linien-Schiffleutnant Adolf Potocnik, 2. Preis „Bora“ des Herrn Linien-Schiffleutnant Erich Heyßler, geführt vom Eigner und 3. Preis „Beata“ des Herrn Karl Freiherr von Schöberger unter Führung des Fregattenleutnant Hermann Wublay. Klasse der über 7 bis 15 Meter-Yachten: 1. Preis „Tramontana“ Seiner Excellenz des Herrn Grafen Karl Biquoy von Longueval geführt von Herrn Korvettenkapitän Franz Freiherr Preusschen von und zu Liebenstein und 3. Preis „Drache 2“ des Herrn Grafen Edgar Hoyoos unter Führung des Herrn Linien-Schiffleutnant Emerich Graf Thun-Hohenstein. A-Boote: 1. Preis „Anza“ des Herrn Korvettenkapitän Franz Freiherr Preusschen von und zu Liebenstein unter eigener Führung, 2. Preis „Aram“ des Herrn Korvettenkapitän Nikolaus Horthy de Nagy-Banja unter eigener Führung und 3. Preis „Amourette“ des Herrn Linien-Schiffleutnant Friedrich von Wimmer unter eigener Führung. Die zweiten und dritten Preise waren vom Nachtgeschwader gegebene Kunstgegenstände.

Von unserer Kriegsmarine. Wie schon bekannt, geht unser erster Turbinenkreuzer „Admiral Spaun“ programmgemäß am 30. Oktober im Zentralkriegshafen Pola vom Stapel. Das letzte Schlachtschiff der Madersthal-Klasse „Prinz“ dürfte zu Beginn des Jahres 1910 vom Stapel gelassen werden. Ungefähr zum gleichen Zeitpunkt wird auch das Schlachtschiff „Erzherzog Franz Ferdinand“ vollkommen ausgerüstet sein und in Dienst gestellt werden können. Durch die Indienststellung des „Erzherzog Franz Ferdinand“ erhöht die k. u. l. Kriegsmarine eine wertvolle Bereicherung verfügt doch das Schlachtschiff über 305 cm und 8 Stück 24 cm-Geschütze. Nichtsdestoweniger ist aber die eheste Stapellassung von Dreadnoughts für unsere Kriegsmarine eine Lebensfrage!

Stapellassungen. Montag, den 27. d. M. fand im Hafen von Triest die Probefahrt des in der Schiffswerfte von Monfalcone für Rechnung der Dampfschiffahrtsgesellschaft „Ragusca“ erbauten Dampfers „Lokrum“ statt. An dieser nahmen neben dem Vorstande der Werke und der Rheederei die Vertreter der Seebehörde und anderer Behörden, des Lloyd-Registers, des österreichisch-ungarischen Veritas und andere Eingeladenen teil. Während der Rundfahrt bewies der Dampfer in glänzender Weise seine vorzüglichen nautischen Fähigkeiten und erreichte eine durchschnittliche Geschwindigkeit von 14 Seemeilen. Der Dampfer, der nach dem Type Shelter Deck gebaut ist, hat eine Länge von 215 Fuß, eine Breite von 22'6 und ist 20'3 Fuß tief, hat einen Displacement von 1400 Tonnen und eine Tragfähigkeit von 800 Tonnen. Der Dampfer besitzt eine Tripleexpansionsmaschine, welche 1400 Pferdekraft entwickelt. Bequemlichkeit und Eleganz zeigen die Einrichtungen für die Passagiere I. und II. Klasse, die mit jedem Komfort ausgestattet, elektrisch beleuchtet und geheizt sind. Auch die für die Offiziere und Mannschaft bestimmten Räume entsprechen vollkommen den Anforderungen der Hygiene und Bequemlichkeit. Der Dampfer „Lokrum“ ist ein Schwester-Schiff des „Dorjencac“, welcher ebenfalls in der Werke in Monfalcone gebaut wurde und wird wie dieser in den dalmatinischen Diensten eingesetzt werden, wodurch den Anforderungen des stetig anwachsenden Verkehrs von und nach diesem Lande besser entsprochen werden wird. Die Probefahrt des Lloyd-Dampfers „Mexan“, eines komfortablen Schiffes, hat vor wenigen Tagen stattgefunden. Der Schiffbau auf unseren Werften nimmt einen erfreulichen Aufschwung.

Postalisches. In einem hiesigen Blatte wurde jüngst mitgeteilt, daß die Frage bezüglich der Erbauung eines Postamtes zugunsten des Rivaprojektos bereits entschieden sei. Wenngleich an Ort und Stelle Vermessungen vorgenommen wurden, so ist derzeit von einer Entscheidung noch immer nichts bekannt. Es ist allerdings höchstwahrscheinlich, daß man das Postamt auf der Riva erbauen wird, weil die übrigen Projekte teils wegen des Platzes, teils wegen der horrenden Preisforderungen keine oder nur geringe Chancen haben. Bei dieser Gelegenheit verdient auch jene Absicht, die

bezüglich der Verwendung des jetzigen Postgebäudes besteht, ins rechte Licht gerückt zu werden. Das Postamt soll verlegt werden, weil die jetzigen Räumlichkeiten allen sanitären Anforderungen Hohn sprechen. Dieselben Räumlichkeiten sollen aber später einmal für die Unterbringung der — Polizei gut genug sein. Wo die Lage dieses Platzes liegt, kann überhaupt niemand begreifen. Wenn die Räumlichkeiten jetzt für die Postbehörde nicht mehr taugen, weil sie muffig, alt und gesundheitswidrig sind, so können sie doch für ein anderes staatliches Amt überhaupt nicht mehr Verwendung finden!

Polaer Straßen und anderes. Wir wissen nicht, ob wir es unserer Schreiberei zu verdanken haben, daß die Via Cenide nach Aufwand einiger Hundert Kronen in den Zustand versetzt wurde, in dem sie sich jetzt befindet. Sie ist lebenswert und wer noch nie eine modern hergerichtete Straße gesehen hat, der schone sie sich jetzt rasch an. Früher hatte man reichlich Gelegenheit sich die Füße zu brechen, jetzt sind wir so weit, uns nur die Knöchel verstauchen zu müssen und ein paar Schuhe total auszutragen. Die Passanten und Bewohner dieser Straße werden gut tun, auf die Tätigkeit der Dampfstraßenwalze zu warten, damit das in der Via Cenide hergerichtete Trümmerfeld gekehrt werden kann. Aber die Dampfstraßenwalze ist in Reparatur und kann auch nicht das in der Via Giose Carducci elend zusammengebrochene Dampfautomobil wegschleppen, denn dazu ist ja die eine oder die andere Maschine angeschafft worden. Diese beiden Maschinen scheinen überhaupt zur Vorahme von Reparaturen angeschafft worden zu sein und dürften ein würdiges Gegenstück zum Automobil des Land- und Wasserbauamtes bilden. Wie der Sagist die letzten 25 Tage des Monats am liebsten gelächelt sehen möchte, ist dieses Behältnis scheinbar von den gleichen Ideen befeelt, denn fünf Tage macht es nichts und die übrigen fünfzehn zwanzig ist es in Reparatur oder es läßt seine Last im Stiche und wird von zwei kräftigen Pferden durch die Straßen geführt. Wahrscheinlich hat es deshalb keine Deichsel, damit ein „Chauffeur“ am Steuer sitzen kann.

Dampfbad des Marinehospitals. Von nun an kann das Dampfbad des Marinehospitals jeden Samstag von Stabspersonen wieder benutzt werden. An den übrigen Tagen ist das Bad für die einrückenden Rekruten reserviert.

Wanderpreisschießen. Sonntag, den 3. Oktober l. J. findet bei günstiger Witterung Wanderpreisschießen verbunden mit Vest- und Tellerschießen statt. Beginn 2 1/2 Uhr nachmittags. Rennungsstluß 3 1/2 Uhr nachmittags.

Morgenschuß. Von Freitag den 1. Oktober an wird der Morgenschuß um 6 Uhr morgens gelöst werden.

Ernennungen. Zu k. k. Oberpostkontrolloren in Triest wurden ernannt die k. k. Postkontrolloren Anton Stot, Kristian Bracchetti, Gregor Bartol und Johann Baudegiasco in Triest, sowie der k. k. Postverwalter Alfons Schlichter in Capobistria.

Theater. Gestern hat im Politeama Ciscutti eine höchst originelle Aufführung stattgefunden. Gegeben wurde die breittätige Operette „The Geisha“, und zwar durchwegs von Dilettanten. Ueberdies hatte man auf eine Mitwirkung des schönen Geschlechtes verzichtet und die weiblichen Rollen durchwegs mit Herren besetzt. Daß das Kunststück gelungen ist, dafür gebührt hauptsächlich Herrn Musiklehrer Alfred Martini Anerkennung, der sich der ungemein schwierigen Aufgabe, aus einer vollständig ungeschulten Masse ein bühnenfähiges Ganzes zu formen, mit Erfolg unterzog. Im Chor klappte alles ausgezeichnet und die Hauptdarsteller legten eine direkt verblüffende Sicherheit an den Tag, wenn es galt, den Gesang dem ungewohnten Orchester anzupassen. Aus der Reihe der Hauptdarsteller sind zunächst Herr Dreher zu erwähnen, der seine „Mimosa San“ auch stimmlich vortrefflich tarifizierte, Herr Mauffa, der einen angenehmen Tenor besitzt, und Herr Chielia, der die Miß

Molly Seamore gut mite. Herr Velli (Wum-Pl), ferner die Herren Wolpi, Breneis, Suda...

Hotel Riviera. Die Direktion des Hotels „Riviera“ teilt dem p. t. Publikum mit, das anlässlich des im Marinekafino stattfindenden Kränzchens das Konzert statt heute Donnerstag, morgen Freitag stattfindet.

Kinematograph „Edison.“ Im Kinematograph „Edison“ in der Via Sergia Nr. 34 gelangt bis auf weiteres folgendes Programm zur Ausführung: 1. Untereißung am Valantomer See, Naturaufnahme. 2. Die Sage vom Felsenuser, Drama. 3. herumziehende Ventilatoren, Komisch.

Ein Traubenliebhaber. Zum Nachteil des 46 Jahre alten Bauers Peter Borzeman, Via Felgoland Nr. 14, wurden seit mehreren Tagen bedeutende Traubendiebstähle verübt. Als Täter wurde nun der 10 Jahre alte Schüler E. T. aus Pola eruiert.

„Oesterreichische Familien- und Modezeitung.“ Unsere Beilage über die „Oesterreichische Familien- und Modezeitung“, orientiert unsere Hausfrauen über eine geübene Wissenschaft, die nicht nur eine reiche Auswahl von Kostüren enthält sondern auf dem Gebiete der Mode und allerhand weiblicher Arbeiten wertvolle Ratsschläge vermittelt.

Militärisches.

Aus dem Decretverordnungsblatte. Der Kaiser hat dem Reichskriegsminister, G. v. J. Freiherrn v. Schönald die Bewilligung zur Annahme und zum Tragen des kaiserlichen goldenen Verdienstkreuzes...

Auszeichnungen. Der Kaiser hat in Anerkennung vorzüglicher Dienstleistung allergnädigst verliehen: Den Orden der Eisernen Krone S. M. mit Rücksicht der Lage dem Regattenkapitän Alfred Freiherr v. Koubella; das Militärverdienstkreuz dem Regattenkapitän Karl Wribiga...

Belohnungen. Vom 1. v. l. Reichskriegsministerium, Marinektion wurden mit Dekret belobt: für vorzügliche Dienstleistungen als Artillerieoffizier S. M. S. „Erzherzog Friedrich“ der Divisionslieutenant Emil Konel Obler v. Novak; für vorzügliche Dienstleistungen als Artillerieoffizier S. M. S. „Kaiser Karl VI.“ der Divisionslieutenant Josef Gulot; für vorzügliche Dienstleistungen als S. M. S. „Erzherzog Friedrich“ der Regattenlieutenant Otto Kofner...

Urlaube. 22 Tage Offizier Friedrich Ritter Aufschn von Obengruth (Wraz und Oester.-Ung.). 19 Tage Wstsch. Ing. Josef Protop (Wraz und Oester.-Ung.). 14 Tage Offizier Leopold Selmer (Wraz und Oester.-Ung.).

Beschleunigung der italienischen Schiffsbauten. Der „Messagero“ bringt die sensationelle, doch höchst unwahrscheinliche Nachricht, dass das Marineministerium, das mit dem Befehl vom Juli 1. 3. bewilligte Bauprogramm innerhalb vierzig Monaten durchzuführen gedenkt...

Errichtung der Einjährig-Freiwilligenschulen. Für die erste Ausbildung der mit 1. Oktober zu ihren Truppenkörpern einrückenden Einjährig-Freiwilligen werden bei der Infanterie- und Jägertruppe Schulen in der Regel bei jedem Truppenkörper errichtet. Bei der Kavallerie kommen solche nur im 2. (Wiener), 4. (Budapester), 6. (Bregburger), 7. (Zemesvarer), 9. (Zeitmerger) und 11. (Zemberger) Korps zur Ausführung, zu welchen auch die Einjährigen aus den anderen Korps eingeleitet werden.

Aufstellung der Kavallerie-Brigadeführerschulen. Im Jahre 1909/10 werden für die sachliche Fortbildung der jüngeren Kavallerieoffiziere in Tarnow, Dink, Brunn, Groß-Eggersdorf, Marburg, Stuhlweissenburg, Steinamanger, Nereghaza, Mattau, Pardubitz, Jaroslau, Stanislau, Hoczow, Polkow, Hermannstadt und Güns Brigadeführerschulen, in Pleschow für das 8. Ulanenregiment eine Regimentssequitation errichtet, zu deren Frequenz ca. 240 Offiziere und Führer Kommandiert wurden; unter diesen befinden sich vier Deutnants von der Gessäftsbranche in den ungarischen Werbezuganstalten.

Einführung von Feldflaschen aus Aluminium. Für die Mannschaft werden in Zukunft Feldflaschen aus Aluminium eingeführt; dieselben haben einen Fassungsraum von einem halben Liter und wiegen nur ca. 16 Decagramm.

Telegraphische und telephonische Nachrichten.

(Telegramme des k. k. Korrespondenzbureaus.)

Angedachte Veränderung der Heeresforderungen.

Wien, 29. September. Das „Fremdenblatt“ schreibt: Die von einigen Blättern irrtümlich übergebenen Meldungen von einer angeblichen Reduzierung der Heeresforderungen im nächstjährigen gemeinsamen Budget sind, wie wir zu erklären ermächtigt sind, in keiner Weise begründet. Das Heeresbudget für das Jahr 1910 würde in den gemeinsamen Ministerkonferenzen am 18. d. endgültig festgestellt. Eine Änderung konnte um so weniger platzgreifen, als das letzte Stadium der ungarischen Kabinettskrise nach der erwähnten Beratung eingetreten ist.

Ungarn.

Budapest, 29. September. (Ung. Bur.) Ministerpräsident Dr. Bekere begibt sich heute nach Wien, wo er morgen von Sr. Majestät in Audienz empfangen wird. Wie verlautet, wird Handelsminister Kossuth übermorgen vor Sr. Majestät in Audienz erscheinen.

Budapest, 29. September. (Ung. Bur.) Der Präsident des Abgeordnetenhauses Julius v. Jusztly besuchte heute nachmittag den Handelsminister Kossuth mit dem er längere Zeit konferierte. Dieser Konferenz wohnte auch Kultusminister Graf Apponyi bei.

Der Gouverneur von Fiume, Graf Rako, der seine Demission überreicht hatte, stiftete heute dem Ministerpräsidenten Dr. Bekere einen Besuch ab, mit dem er eine längere Konversation hatte.

Marokko.

Madriz, 29. September. Der König sandte an den General Mariza eine Depesche, in welcher er ihn und die Truppen zu der glänzenden Bestätigung von Selhuan beglückwünscht. Spanien sei stolz, eine solche Krone zu besitzen, und der König, als der erste Spanier, teile die allgemeine Freude.

Madriz, 29. September. (Offiziell.) Die Rabiten des Stammes Beni Pur feierten auf die spanischen Truppen in Selhuan. In den Schluchten des Guruguberges wurden weitere fünfzig Leichen gefunden.

Madriz, 29. September. Amtlich wird aus Melilla gemeldet: Um 8 Uhr früh wurde das Lager von Sulel Arba von 50 Mauten angegriffen. Einige derselben drangen bis zur Verhängerung des Ugers vor, wo sich ein Nahkampf entspann. Die Spanier erwiderten wegen der Dunkelheit das Feuer nur vorläufig. Im Verlaufe einer unter dem feindlichen Feuer

vorgenommenen Retognoziering wurden auf spanischer Seite ein Major, ein Sergeant und drei Soldaten getötet, ein Hauptmann, zwei Sergeanten und zwölf Soldaten verwundet. Der Feind wurde schließlich zurückgeschlagen und zog sich zurück.

Madriz, 29. September. Wie die „Epoca“ meldet, haben Oesterreich-Ungarn, Portugal und die Vereinigten Staaten ihren diplomatischen Vertretern in Tanger die Weisung erteilt, die von französischen Gesandten Megnault vorgelegte Zirkularnote dahin zu beantworten, daß die von Maghzen aufgeworfene Frage bezüglich der Kistkampagne eine Angelegenheit sei, die ausschließlich zwischen Spanien und Marokko anzutragen sei.

Madriz, 29. September. Die spanischen Truppen haben heute um 7 Uhr den Guruguberg besetzt.

Melilla, 29. September. Um 10 Uhr Vormittag bemächtigten sich die Truppen der Garnison Melilla, die zur Brigade El Real gehören, der höchsten Spitze des Guruguberges und hielten dortselbst die spanische Flagge. Die Kriegsschiffe feuerten Salut ab.

Frankreich.

Paris, 29. September. Der heutige Ministerrat ni Rambouillet setzte den 19. Oktober als den Tag des Wiederzusammentretes der Kammer fest; ferner wurde im Ministerrat die Errichtung eines Denkmals für die Opfer der Katastrophe der „Republique“ beschlossen.

Minister des Aeußern, Pichon, teilte mit, daß alle Vertreter der Mächte in Tanger die Erklärung abgegeben haben, die Regelung des Protestes Muley Hafids sei eine Angelegenheit, die ausschließlich zwischen Marokko und Spanien anzutragen sei.

Pichon machte ferner Mitteilung davon, daß die Vertreter der Mächte von Muley Hafid keine kategorische Zusicherung betreffend die Aufhebung der barbarischen Behandlung der gefangenen Anhänger des Roghi erlangen konnten.

Türkei.

Konstantinopel, 29. Die Wforte hat der bulgarischen Gesandtschaft in einer Zuschrift ihre prinzipielle Zustimmung zur Erhebung der bulgarischen Handelsagentien in der Türkei zu Konsulaten notifiziert.

Konstantinopel, 29. September. Die Wforte schritt in Paris wegen der Besetzung Wadai's im Hinterlande von Tripolis durch die Franzosen ein. Wadai ist seinerzeit durch ein englisch-französisches Abkommen der französischen Einflugszone zuerkannt worden.

Serbisches Dementi.

Belgrad, 29. September. (Aus amtlicher serbischer Quelle.) Alle in auswärtigen Blättern neuerlich verbreiteten Nachrichten über eine Anklandreise des Königs Peter sind vollkommen unbegründet.

Angedachter Schiffsunfall.

Bombay, 29. September. Nach einer Meldung des Reuterschen Bureaus aus Bombay ist der Ländersdampfer „Glan Madras“, der angeblich auf hoher See in die Luft geflogen sein soll, wohlbehalten in Calcutta eingetroffen.

Graf Diquoy.

Triest, 29. September. Heute nachmittag um 1 Uhr hat in St. Peter bei Görz die Einsegnung der Leiche des verstorbenen ehemaligen Ackerbauministers Grafen Ferdinand Duquoy stattgefunden. Bei derselben waren außer den Familienangehörigen des Verstorbenen anwesend: Statthalter-Vizepräsident Graf Schaffgotsch, in Vertretung des Statthalters, der Leiter der Bezirkshauptmannschaft von Görz, Hofrat Graf Heinrich Ahtem, der ehemalige Ministerialrat im Ackerbauministerium Wenzel Solly u. a. Unter den eingelassenen Beileidstelegrammen befinden sich solche vom Statthalter Prinzen Sogheno u. a. und dem Minister Schreiner.

Nachmittag erfolgt die Ueberführung des Leichnams in die Familiengruft nach Böhmen.

Wien, 29. September. Zur Eröffnung der 5. Gerste- und 1. Hopfenausstellung in Brunn ist heute vormittag Ackerbauminister Dr. Brax hier eingetroffen.

Berlin, 29. September. Die Subskription der sechs Millionen Mark betragenden 4 1/2 % igen von der russischen Regierung garantierten Moskau-Kiew-Woronesch-Eisenbahnobligationen findet Dienstag, 6. Oktober in Deutschland und Holland statt. Der Subskriptionskurs in Deutschland beträgt 99%. Der Prospekt wird abends veröffentlicht werden.

Telegraphischer Wetterbericht

des Hydr. Amtes der k. u. k. Kriegsmarine vom 29. September.

Allgemeine Uebersicht. Die Druckverteilung hat seit gestern keine wesentliche Veränderung erfahren. Hoher Druck befindet sich über Böhmen und Südbahland, ein schwaches Barometerminimum erstreckt sich noch über Dalmatien.

In der Monarchie im zentralen Teil meist wolkig, stellenweise Gewitter, an der Adria teilweise bewölkt, schwache NW-Winde und kalmen, kühl. Die See ist leicht bewegt.
 Voraussichtliches Wetter in den nächsten 24 Stunden für Pola: Teilweise wolkig, schwache variable Luftbewegung, keine wesentliche Wärmehänderung.
 Barometerstand 7 Uhr morgens 760.4 2 Uhr nachm. 760.5
 Temperatur um 7 „ + 13.0 2 „ „ + 20.6 C
 Regenhöhe für Pola: 86.8 mm.
 Temperatur des Seewassers um 8 Uhr vormittags: 21.0.
 Ausgegeben um 3 Uhr — Min. nachmittags.

Enterbt.

Kriminalroman von Richard Dalling.

47 Nachdruck verboten

Ich ging Pittell bei seinem Eintritt entgegen, voller Freude, ihn begrüßen zu können, aber er war auf der Türschwelle stehen geblieben, rollte eine Zigarette zwischen seinen schlanken Fingern und erkundigte sich so eifrig bei Davis nach der letzten Standalaffäre, als ob es für ihn nichts Wichtigeres auf der Welt gäbe. Ein paar Stunden hatten genügt, jede Spur von Sorge und Erschöpfung zu verwischen, die ich am Vormittag an ihm wahrgenommen hatte.

Van Vult hatte sich inzwischen dem Kamin genähert, lehnte sich gegen den Mantel und betrachtete uns beide mit jenem gewinnenden Lächeln, das ihn so unwiderrstlich machte.

Wir bildeten eine frohe Gesellschaft von alten Freunden, als wir an diesem Abend zu Tische saßen; wir hatten gemeinschaftliche Interessen und Anknüpfungspunkte genug, so daß die Unterhaltung bald in Fluß kam und rasch von einem Thema zum anderen über- sprang.

Nachdem der Kaffee und die Zigarren gebracht worden waren und der Kellner sich zurückgezogen hatte, nahm unser Gespräch eine ernstere Wendung, und die Rede kam auch auf die Verhandlung, ein Thema, das wir bisher wie durch schweigende Uebereinkunft vermieden hatten. Ich hätte den Gegenstand gern ganz unerwähnt gelassen, aber dies war nicht möglich. Er beschäftigte augenscheinlich uns alle im Innern und ihre Ansichten, das Verhalten des Angeklagten, die Uneinigheit unter den Geschworenen — alles das wurde der Reihe nach erörtert, bis endlich Davis in seiner ungenierten Weise Pittell fragte, ob er sich denn mit der Hoffnung schmeichle, daß die Geschworenen das Märchen, welches er ihnen aufgetischt habe, geglaubt hätten?

So glauben Sie, ich hätte den Geschworenen ein Märchen erzählt, Ned? versetzte Pittell. Nun, es mag eines gewesen sein; aber die Wahrheit klingt mitunter felsam.

Meinen Sie damit, fragte van Vult, daß Sie wirklich glauben, die Schilderung, die Sie vor den Geschworenen entwarfen, enthalte die wahre Erklärung des Mordes?

Gewiß, erwiderte Pittell.

Aber wenn dem so ist, so könnte das Verbrechen möglicherweise von jemand begangen worden sein, den wir kennen, fuhr van Vult fort, vielleicht sogar von einem unserer Freunde, und Sie können dies doch nicht im Ernst meinen?

Warum nicht? fragte Pittell; es wäre nicht dasessentiel, daß ein Mann von Intelligenz und hervor- ragender, sozialer Stellung etwas Derartiges getan hat. Sie können nie wissen, wessen ein Mann fähig ist, solange Sie ihn noch nicht auf die Probe gestellt haben. Sehr wenige Menschen begehen große Verbrechen, fuhr er fort, das will ich Ihnen zugeben. Allein dies liegt nicht immer daran, daß sie auf einer zu hohen Stufe der Sittlichkeit stehen, um sich etwas berartiges an Schulden kommen zu lassen — manchmal liegt der Grund einzig und allein darin, daß sie nie vor eine solche verhängnisvolle Gelegenheit gestellt werden und manchmal auch darin, daß die Menschen selbst diese Gelegenheit nicht erkennen. Der Mann, der einmal einen Mord begangen hat, fuhr er nachdenklich fort, während wir alle ihm gespannt zuhörten, braucht nach der Tat nicht notwendig schlechter und gemeingefährlicher zu sein als vorher, das heißt, wenn er ein Mann von Intelligenz ist. Denn daß er es einmal getan hat, ist noch kein Grund, daß er es zum zweiten Male tun wird, ebensowenig wie die Tatsache, daß er es noch nie getan hat, eine Bürgschaft dafür ist, daß er es auch in Zukunft nie tun wird. Es gibt schlimmere Vergehungen als einen Mord; ein Mann kann einen andern töten und braucht weder beim Kartenspiel zu betrügen noch eine Frau ins Gerbe zu bringen. Er hielt inne; aber niemand von uns sprach ein Wort, und er fuhr in demselben leidenschaftslosen Tone fort. Es gibt nicht wenige wohlhabende und angesehene Männer in dieser Stadt, die ohne Bedenken morden würden, wenn eine genügend starke Versuchung an sie heranträte; bei ihnen unterscheidet nur das Maß der Versuchung, und unter solchen Männern müssen Sie Arthur Whites Mörder suchen.

(Fortsetzung folgt.)

Empfehle den Beitritt zum neuem **Journal-Besitzer** welcher folgende Zeitschriften bietet: „Fliegende Blätter“, „Wegendorfer“, „Buch für Alle“, „Gartensaube“, „Interessantes Blatt“, „Veiziger Illustrierte Zeitung“, „Oesterreichs illustrierte Zeitung“, „Ueber Land und Meer“, „Reklams Universum“, „Jugend“, „Muskele“ und „Simplicissimus“. Prospekt stehen zu Diensten **E. Schmidts Buchhandlung, Foro 12.**

Kleiner Anzeiger.

Ein Wort 4 Heller, in fetter Schrift 8 Heller. Nur gegen Vorauszahlung. — Nur jene Inserate, welche vor 6 Uhr abends einlaufen, können am nächstfolgenden Tag erscheinen. Für sistierte Inserate wird das Geld nicht retourniert.

R. G. u. G. z. l. Heute Wahlsippung. Dringende Besprechung. 800

Cala-Cabaliere mit Monogramm „H. S.“ im ovalen Schilde wurde auf dem Wege Via Gesia—Via della Spennita zum Eingang in die Wäschenschule verloren. Gegen entsprechende Belohnung abzugeben in der Administration. 797

Monfr. Joseph Widet de Lyon, professeur de français diplômé, reprendra ses cours de grammaire, conversation et (méthode Berlitz) à partir du 1er Octobre. On peut se faire inscrire dès à présent. — Finno, Via Stefano 3, 2. St. 718

Klavierlehrerin, staatlich geprüft, erteilt Unterricht. Cylabell, Via Santorio 7. 788

Fräulein, den höheren Kurs an der I. I. Zentralkunstschule absolviert und mit dem Behrereibefähigungsdiplome für Weiß- und Goldstickerei, dann verschiedenen Techniken der Kunststickerei ausgestattet, wäre geneigt, an Tächtler besserer Familien Unterrichtsstunden zu erteilen oder auch feinere Arbeiten ins Haus zu nehmen. Anträge unter „Kunststickerei Nr. 99“ an die Administration des Blattes. 747

Musikunterricht. Bitherscheerin, die mit Vorzug die Staatsprüfung in Wien abgelegt hat, erteilt Unterricht vom Anfang bis zur höchsten Ausbildung, im Einzel- sowie Zusammen spiel. Einzelunterricht per Monat 4 Kronen, Zusammen spiel (2 bis 4 Rhythmi). — Auch wird im Gesang, Violine und Klavier nach Methode des Wiener Konservatorium, vom Anfang bis zur höchsten Ausbildung unterrichtet. Preise wie beim Bithersunterricht. Kurs auch für Erwachsene. Adresse: neben der neuen Volksschule Via Castropola 27. 626

Deutsche Köchin für Alles sucht Stelle. Gest. Anträge unter „Klein“ hauptpostlagernd. 808

Köchin mit Jahreszeugnissen, welche selbstständig kochen kann und im Hauslichen mithilft, wird neben Stubenmädchen mit 10. Oktober aufgenommen bei Scharweln, Via D'pedale 16, derzeit Haugsdorf, R.-De. 753

Möbliertes Zimmer mit separierten Eingang, mit einem oder zwei Betten zu vermieten. Via Besenghi Nr. 38, 2. St. sofort zu vermieten. 802

Zu vermieten: ein möbliertes und ein unmöbliertes Zimmer vis-a-vis der Marineparkkirche. 801

Schön möbliertes Zimmer ist sofort zu vermieten. Via Castropola 34. 4615

Wohnung mit 2 leeren Zimmern wird für einen älteren Herrn gesucht. Anträge an die Administ. unter Nr. 794

Zu vermieten: 4 Zimmer, Küche, Dienerzimmer und Nebenräume. Via Planatica 20, 2. St. Zu besichtigen zwischen 2 und 4 Uhr. 789

Möbliertes Zimmer. Separater Eingang, in ruhiger Lage, ist ab 1. Oktober bei deutscher Familie an soliden Herrn zu vermieten. Via D'pedale 15, parterre. 788

Zu vermieten freundliches weißes Zimmer, auf Wunsch auch Post. Via Nuova 1, 1. Stod. 752

Schön möbliertes Zimmer, mit separatem Eingang, Gassenfront, in ruhigem Hause zu vermieten. Via Sissano 16, 1. St. 789

Im Hotel Belvedere sind Monatszimmer mit 1 und 2 Betten zu billigen Preisen zu vermieten. 4588

Restaurations zu verpachten. Anfragen im Restaurant Cury. 790

Wegen Abreise billig zu verkaufen **Via Santorio 5**, Salon garnitur, Vorzimmer-Kasten, Küchengerät, Badezimmer-einrichtung, Betten, alte Waffen usw. 783

Seltene Gelegenheit! Ich habe von einer abgebrannten Fabrik betteden in Schönen, alternensten Muster übernommen, welche ganz unbedeutende, kaum merklige Flecke von Wasser anweisen und sende diese 8 Stück um 9 Kronen gegen Nachnahme. Die Decken eignen sich für jede bessere Häuslichkeit zum Zubeden von Betten oder Personen und sind sehr fein und warm und über 180 Zentimeter lang. **Otto Becker**, pens. I. I. Finanzwach-Oberaufseher in R a d o v, Böhmen. 778

Geld! rasch zu 4-5 Prozent. Darlehen für Personen aller Stände (auch für Damen), von 300 Kronen an, mit und ohne Bürgen, in beliebigen Ratenrückzahlungen. — **Hypothekendarlehen** zu 3 1/2 Prozent effektiviert direkt. „Der Augen. Geldmarkt“, Budapest VIII. 711

Freiungsgeld im Kellnerland zu kaufen gesucht. Anskunft erteilt die Administration des Blattes. 763

Puh-Fahrrad, freilant, fast neu, ist billig zu verkaufen. Corra Francesco Giuseppe 7, Hof, 1. Stod. 798

Chemische Putzerei und Färberei O. Sickenberg u. Kelm, in Wien. Ueberrahmstelle „Maison Friß“, Piazza Carl I, 1 Stod.

Wir erlauben uns anzuzeigen, daß wir am Samstag den 2. Oktober einen **Salon für Wäscheanfertigung** eröffnen. Knopfloch- und Spitzeneinsalzmaschine stellen wir zur Verfügung. Um freundlichen Zuspruch bitten **Anna Scuka & Giovanna Caudutti** Pola, Piazza Port' Aurora 5, 3. Stock. 766

Danksagung.

Außerstande, Allen persönlich für die liebevolle Anteilnahme anlässlich des Hinscheidens und Begräbnisses unserer innigstgeliebten und unvergesslichen Gemahlin bzw. Mutter, Tochter, Schwester u. Schwägerin, der Frau **Anna Möller geb. Sommer** sowie für die schönen Kranzspenden zu danken, bringen wir auf diesem Wege allen Freunden und Bekannten unseren tiefgefühlten Dank zum Ausdrucke. — Die hl. Seelenmesse wird Samstag um 7 Uhr früh in der Marinekirche gelesen werden. Die tieftrauernden Familien Möller u. Sommer.

Große Ueberraschung!

1000 Kronen werden verschenkt!

Jeder, der auf nebenstehendem Bild die Figur mit Blauschnitt übermalt, erhält **20 Kronen** geschenkt! Bedingung ist, daß jeder Gewinner diese Ueberrassung für sich selbst erhält.

freie Briefstafel „Greeflor“ an den „Continental-Verkauf“, Berlin-Lichtenrade einschickt. Die Verteilung der Geldgeschenke erfolgt nach Eingang von 30 richtigen Lösungen.

Unterzeichnete bestellt hierdurch die Briefstafel „Greeflor“ zum Preise von Mk. 1.45. Betrag anbei durch Postanweisung. (Reine Nachnahmen, da Porto zu groß.) 4612

Name: Wohnort: Straße:

Istarska Posujilnica Pola

(Istrianer Spar- und Vorschusskasse)

Zentrale: Pola, Viale Carrara, im eigenen Hause (Narodni Dom), Filiale in Pisino

Wirbt Mitglieder welche mit einem oder mehreren Anteilscheinen à 2 K beitreten.

Spareinlagen werden von allen, auch Nichtmitgliedern, gegen 4 1/2 % Nettoverzinsung übernommen. Solche Einlagen können bis 1000 K prompt und über 1000 K, falls nicht andere Vereinbarungen getroffen wurden, gegen 8tägige Kündigung behoben werden.

Darlehen (Vorschüsse) auf Hypotheken gegen Akzept oder Schuldschein werden nur an Mitglieder gewährt.

Amtsstunden täglich von 9 bis 12 Uhr und von 3 bis 6 Uhr, ausgenommen Sonn- und Feiertage.

Anfragen und Auskünfte werden in der Kanzlei, Viale Carrara, 1. Stock rechts, jedermann bereitwilligst erteilt.

4567

Wiedereröffnung

des

Hotel MIRAMAR, Pola.

Gänzlich renoviert — Bäder im Hause — Elektrische Beleuchtung — Heizung — Einziges Hotel am Meere mit herrlicher Aussicht auf den Kriegs- und Handelshafen — in unmittelbarer Nähe des Landungsplatzes sämtlicher Dampfer — in nächster Nähe der Eisenbahnstation und im Zentrum der Stadt — Tramwaystation sämtlicher Linien vor dem Hotel.

————— **Zimmer von K 2.— aufwärts.** —————

Ermässigungen den Herren Geschäftsreisenden. — Interurbanes Telephon.

785

! ACHTUNG !

Frühstückstube „zur Kaiserquelle“
Via Arsenale 21.

➔ **KLOBASSEN** ➔

mährische Spezialität

sowie vorzügliche Krainerwürste
stets frisch vorrätig.

==== **Prima Pilsener Bier.** ====

Chinasilberwaren

der Berndorfer Metallwarenfabrik Arthur Krupp in Berndorf u. Moriz Hacker, k. u. k. Hoflieferant, Wien, zu Originalfabrikpreisen erhältlich bei **K. Jorgo, Pola, Via Sergia.**

+ Hygienische +

Bedarfs- und Gummi-Artikel für Herren und Damen. — Hochinteressante Lektüre für Erwachsene. — Reelle Bedienung. — Neueste Preislisten gratis und franko, verschlossen als Brief gegen 25 Heller-Marke. — Bitte Preisliste zu verlangen. — **Paul Bär, Versandgeschäft, Glauchau (Sachsen).** 4614

Der bestbekannte

MODESALON

Giulia Zaratini (Via Cenide 6)

wird mit 1. Oktober eröffnet u. zw. in der
Via Barbecani 5, 1. Stock
mit großer Auswahl von Wiener u. Pariser Modellen.

Wintersaison.

Schroth'sche diätetische Kur-Anstalt, Lindewiese, Oesterr.-Schlesien.

Heilstätte für Rheumatismus, Gicht, Magen- u. Darmleiden, Hautkrankheiten, Frauenleiden und Nervenkrankungen etc. etc. Herzranke, Tuberkulose u. Krebsleidende ausgeschlossen.

==== **Ganzjährig geöffnet.** ====

Prospekte werden kostenlos.

Direktion der Schroth'schen Kur-Anstalt
Lindewiese (Eisenbahnstation Niederlindewiese)
Oesterr.-Schlesien. 4609

Für den Herbstsport

offerieren wir

unser reich assortiertes Lager in

Fussbällen	} Marke Slazenger
Tennisbällen	
Racchettes	

Leibchen für Turner

und alle anderen einschlägigen Artikel.

Warenhaus Fröhlich & Löbl, Pola.**Morgen**

Ziehung der Theiss-Lose

Haupttreffer

180.000 Kr.

und weitere 5 Haupttreffer à 2000 Kronen.

PROMESSEN

==== **à 7 K** ====

erhältlich bei der

Banca Commerciale Triestina

Agenzia di Pola, Corsia Francesco Giuseppe Nr. 1.

4613